

Verein Musik im Äusseren Wasseramt

## Rauschende Ballnacht mit der «Fledermaus» in Burgäschi

Mit der Operette «Die Fledermaus» tritt der Verein Musik im Äusseren Wasseramt im kommenden Juni wieder auf der malerischen Bühne in Burgäschi auf. Mit zum Teil gleichzeitig gespielten Szenen geht Regisseurin Melanie Gehrig bei der Inszenierung neue Wege.

Nach den beiden Erfolgen mit den Operetten Gräfin Mariza und Die Lustige Witwe wartet die Bühne Burgäschi in diesem Sommer zum drittenmal mit einer Operetten-Aufführung auf: gespielt wird die «Fledermaus» von Johann Strauss, das meist-gespielte Werk der ganzen Opern- und Operettenliteratur. Die Melodien sind bis zum Mitsingen bekannt, und zahlreiche Dialoge sind als Zitate in den allgemeinen Sprachgebrauch übergegangen.

Regisseurin Melanie Gehrig hat den ursprünglichen Text unserer



Melanie Gehrig, Regisseurin und Hauptdarstellerin. (Bild: zvg)

### Die Aufführungen

- Samstag, 1. Juni (Premiere)
- Mittwoch, 5. Juni
- Freitag, 7. Juni
- Samstag, 8. Juni
- Mittwoch, 12. Juni
- Freitag, 14. Juni
- Samstag, 15. Juni
- Dienstag, 18. Juni
- Freitag, 21. Juni
- Samstag, 22. Juni
- Sonntag, 23. Juni
- Dienstag, 25. Juni
- Freitag, 28. Juni
- Samstag, 29. Juni
- Sonntag, 30. Juni
- Mittwoch, 3. Juli
- Freitag, 5. Juli
- Samstag, 6. Juli
- Montag, 8. Juli
- Dienstag, 9. Juli

Beginn jeweils um 20.15 Uhr  
(Sonntags um 19.15 Uhr)

### Eintrittspreise:

- Kategorie 1: Fr. 90.–
- Kategorie 2: Fr. 70.–
- Kategorie 3: Fr. 55.–
- Kategorie 4: Fr. 25.–

### Tickets unter:

www.burgaeschi.ch oder  
Tel. 032 674 42 82 (14–17 h)

Zeit angepasst und eine sehr spezielle Inszenierung realisiert. Chor und Solisten sind seit zwei Monaten intensiv am Einüben der Handlung und erleben spannende Proben.

### Gleichzeitig gespielte Szenen

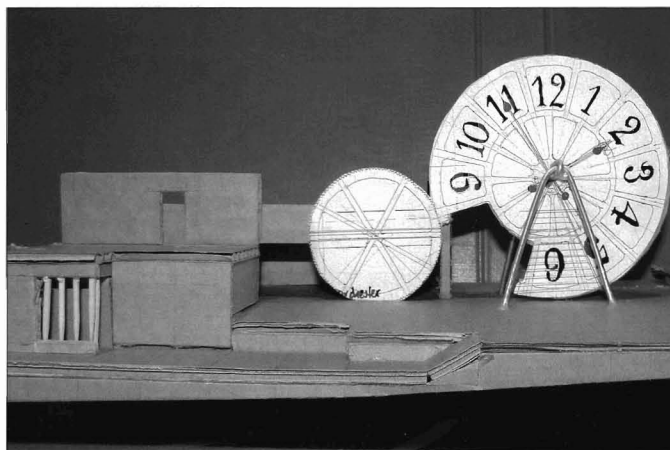
Eine Ballnacht erstreckt sich über einen Zeitraum von abends sechs bis morgens sechs Uhr. Aus diesem Grund wurde eine zehn Meter hohe Uhr konstruiert, welche das ganze Bühnenbild dominiert. Immer wieder wird sie nachgestellt, um den Besucherinnen und den Besu-

chern mitzuteilen, wie weit das Fest schon fortgeschritten ist. Die Bühne wird zudem so eingerichtet, dass mehrere Szenen gleichzeitig gespielt werden können. So sieht man das Abschiednehmen Eisensteins (Daniel Bentz) mit seinem Freund Dr. Falke (Roger Bucher) von seiner Gemahlin Rosalinde (Melanie Gehrig) zur gleichen Zeit wie das Eintreffen der Ballgäste beim Fürsten Orlofsky (Peter Bader). Rosalinde richtet sich in ihrer Wohnung zur ungarischen Gräfin her, während ihr Gemahl bereits die Freuden eines rauschenden

Festes geniesst. Die Gefängnis-szene, welche bei einer Innenaufführung gezwungenermassen erst im dritten Akt ihren Platz findet, verteilt sich über die ganze Aufführung. Man sieht und hört den Gefängniswärter Frosch (Urs Mühlethaler) schon früh, wie er Ordnung und Ruhe bei seinen Inhaftierten herstellen und dem Sänger Alfred (Tobias König) das Singen verbieten will.

### Spielort Burgäschi

Die Bühne befindet sich unweit vom Burgäschisee auf dem Bauernhof der Familie Aeschlimann. Eine komplett überdachte Zuschauertribüne bietet besten Wetterschutz. Bei Regen wird gespielt, die Besucherinnen und die Besucher bleiben am Trockenen. Nur bei Sturmvorhersage wird verschoben. 45 Minuten vor Aufführungsbeginn findet jeweils eine Werkeinführung statt. Das Operettenrestaurant öffnet zwei Stunden vor Spielbeginn und lässt den Besuch auch zu einem kulinarischen Erlebnis werden. (mh)



Eine zehn Meter hohe Uhr dominiert das Bühnenbild. (Bild: zvg)